

WIDER- STAND

IST

Kriminalisierung von
Menschenrechtsaktivismus
entgegengetreten

PFLICHT!



Programm
Bündnis, **Menschenrechte grenzenlos'**

Workshops Ausstellungen Vorträge Filme

Nov – Dez 2019

WENN RECHT ZU UNRECHT WIRD, WIRD WIDERSTAND ZUR PFLICHT!

Liebe Mitstreiter*innen,



in unserer diesjährigen großen Veranstaltungsreihe „Widerstand ist Pflicht!“ vom **2. NOVEMBER BIS 10. DEZEMBER** legen wir als Bündnis den Fokus auf die Kriminalisierung zivilgesellschaftlichen Engagements in Deutschland und der EU. Rund 15 Veranstaltungen, darunter Filmvorführungen, Vorträge, Workshops und Ausstellungen, laden dazu ein, selbst aktiv zu werden und gemeinsam zu diskutieren.

Überall auf der Welt werden Aktivist*innen, die sich für demokratische Rechte einsetzen, kriminalisiert. Aktuelle Beispiele sind unter anderem die Festnahme privater Seenotretter*innen, eine Verschärfung der Asyl- und Polizeigesetze und die Kriminalisierung zivilgesellschaftlicher Gruppen und Minderheiten in Deutschland.

Am **7. NOVEMBER** diskutieren wir gemeinsam mit euch auf der großen Bündnisveranstaltung im Pavillon mit vier Aktivist*innen aus unterschiedlichen Bereichen, wie ihre Arbeit durch die zunehmende Kriminalisierung beeinträchtigt wird und was wir dagegen tun können.

Am **16. NOVEMBER** laden wir zu einem Aktionstag mit vier verschiedenen Workshops im Freizeitheim Linden ein, bei dem ihr euch vernetzen, zusammenschließen und gemeinsam kreative Protestformen entwickeln könnt.



Kritische
Dokumentar-
filmreihe



Fachtag:
„Gewalt an Frauen durch
digitale Medien“

Menschenrechte
in Aktion! –
Austausch und Workshops
mit Aktivist*innen

Ausstellungen,
Vorträge & Diskussionen
und vieles mehr!

FILM

So, 3.11. | 11 Uhr

„Congo Calling“ mit Gespräch (Regisseur Stephan Hilpert)

Der Dokumentarfilm folgt drei Entwicklungshelfer*innen in den Kongo. Statt nur das Land und die Hilfsprojekte zu beschreiben, erzählt er von den ganz privaten Problemen, Erlebnissen und Zweifeln seiner Protagonist*innen.



Weitere Termine: Sa, 2.11., 12 Uhr und Mi, 6.11., 18 Uhr

Hometown, kargah, Kino am Raschplatz,
Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover
Eintritt: Mi 8,00 €, erm. 7,50 € / Sa u. So 9,00 €, erm.
8,50 €

Französisch &
Englisch, mit
deutschen UT

WORKSHOP

Di, 5.11. u. Do, 7.11. | 9 - 12 Uhr

„Denk-Mal“ – Workshop zu Kinderrechten



In einem Workshop wollen wir die einzelnen Artikel aus der Erklärung der Menschenrechte besprechen und anschließend ein eigenes, dreidimensionales „Denk-Mal“ gestalten. Es gibt Draht, Bindfäden, Mullbinden, Gipsbinden, Strohhalme, Fäden, Holz, Pappe und vieles mehr.

Kursleitung: Katja Krause. Ab der 3. Klasse.
Anmeldung unter:
Bettina.Kahle@Hannover-Stadt.de

Freizeitheim Linden, Freizeitheim Vahrenwald

Freizeitheim Linden

Windheimstr. 4 | 30451 Hannover
4,00 €, Kinder mit HannoverAktivPass frei

Bündnisveranstaltung WIDERSTAND IST PFLICHT!

DO 7.11.
19 UHR

Kriminalisierung von Menschenrechts-
aktivismus entgegentreten

Immer wieder sind Aktivist*innen oder Organisationen, die sich für Demokratie und Menschenrechte einsetzen, von Repressionen betroffen. Aktuelle Beispiele dafür sind die Kriminalisierung der privaten Seenotrettung, von Migrant*innen-Gruppen oder die Aberkennung der Gemeinnützigkeit zivilgesellschaftlicher Initiativen.

Auf dem Podium werden wir mit verschiedenen Aktivist*innen über ihren politischen Widerstand und die damit verbundenen Konsequenzen kritisch diskutieren.

Mit Vorstellung des Bündnisses ‚Menschenrechte grenzenlos‘ Hannover und der dazugehörigen Programmreihe.

Fishbowl mit:

Attac
Dirk Friedrichs



Jugend RETTET
Sophie Tadeus



Rote Hilfe
Henning von Stoltzenberg



Terne Roma Südnnds.
Nino Novakovic



Moderation: Lea Karrasch

Gefördert von: Fachbereich Kultur Stadt Hannover, Land Niedersachsen

Kulturzentrum Pavillon

Lister Meile 4 | 30161 Hannover
Eintritt: frei

BÜNDNIS HANNOVER

MENSCHENRECHTE GRENZENLOS





„Abschiebungshaft: Strafe ohne Verbrechen“ – mit Ausstellung und Diskussion

Rechtsanwalt Peter Fahlbusch ist eine Legende: Er hat weit mehr als 1.800 Mandant*innen in Abschiebungshaftverfahren vertreten. In seinem Vortrag stellt er das teils absurde System der Abschiebungshaft dar.

Johanna Lal und Muzaffer Öztürkyilmaz (Flüchtlingsrat Nds.) geben Einblicke in den Haftalltag.

Die Ausstellung „Die Unmündigen“ zeigt auf eindrückliche Weise Portraits von Abschiebegefangenen, die in Langenhagen inhaftiert waren.

Ausstellung: ab 17 Uhr, Vortrag & Diskussion: 19 Uhr

Flüchtlingsrat Niedersachsen

Kulturzentrum Faust – Warenannahme

Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover
Eintritt: frei

„CLICK! Orte der Ausgrenzung, Toleranz und Demokratie“ – Ausstellungseröffnung

Welche Orte stellen Demokratie dar? Wo werden Menschen ausgegrenzt? Mit diesen Fragen sind die Teilnehmenden eines Workshops durch Hannover gezogen und haben ihre persönlichen Orte mit dem Smartphone festgehalten. Entstanden sind inspirierende, ungemütliche, motivierende und traurige Bilder.

Hometown, Cameo Kollektiv, kargah, Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds.

Gefördert von: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

In päd. Verantwortung: Verein Nds. Bildungsinitiativen



kargah

Zur Bettfedernfabrik 1 | 30451 Hannover
Eintritt: frei

„Es geht doch!“ – Von der Überwindung der Kluft zwischen Juden und Palästinensern

In dem Dorf Neve Shalom/Wahat-al-Salam, das direkt an der Grenze zwischen Israel und der Westbank liegt, leben jüdische und palästinensische Familien miteinander. Mit der „School for Peace“ (SfP) haben sie ein besonderes Konzept der Friedenserziehung entwickelt.

Ulla Philipps-Heck wird erläutern, warum das Konzept der Schule einzigartig sind und dass ‚Frieden lernen‘ über Bildung und Training möglich ist.

Palästina Initiative Region Hannover

Freizeitheim Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92 | 30165 Hannover
Eintritt: frei

Workshop-Programm:

1. Aktiver Protest zum Klimaschutz

Austausch über die Ziele und Aktionsformen der Klimaschutz-Bewegung und gemeinsames Entwickeln von Ideen für einen kreativen Protest am Beispiel einer Demo.

Students For Future Hannover

2. Theater der Unterdrückten

Gemeinsame Erforschung von Themen und Erfahrungen wie Unterdrückung und Ungleichheit anhand von Theaterformen (Rhythmen, Töne, Bilder, Texte und Schauspiel).

*Theaterkollektiv Kuringa Berlin /
Christoph Leucht*



Bündnisveranstaltung MENSCHENRECHTE IN AKTION!

SA 16.11.
14 - 19 UHR

Großer Workshop- und Aktionstag

Wir laden dazu ein, in verschiedenen Workshops vielfältige Formen des Aktivismus zum Thema Menschenrechte mit uns zu diskutieren und gemeinsam in Hannover politisch und kreativ aktiv zu werden.

Anmeldung bis 5.11. unter: laura.heda@kargah.de

*Gefördert von: GLS Treuhand, Paritätischer Wohlfahrtsverband Nds.,
Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung*

3. Schnupper-Aktionstraining ‚Ziviler Ungehorsam‘

Ob Demo oder Sitzblockade - um sich bei Straßenaktionen entschlossen für Menschenrechte einzusetzen, braucht es ein paar Skills, die geübt werden können. In diesem Workshop können erste Aktionstechniken kennengelernt werden.

Das Kommunikationskollektiv

4. Queersein = Menschenrecht

„Alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“

Doch die Realität zeigt etwas Anderes, vor allem für die LGBTQI*-Community. Im Workshop empowern wir uns gegenseitig und zeigen, wie man gemeinsam mit allen etwas bewegen kann.

Prisma - Queer Migrants Hannover



„The Remains“
mit Gespräch (M. Langer, DRK-Landesverband Nds.)

Auf ihrer Fahrt über das Mittelmeer sind in den letzten Jahren Tausende Menschen ums Leben gekommen oder werden vermisst. Was geschieht mit ihren Körpern? Wer kümmert sich um die Hinterbliebenen der Toten? Und wer hilft bei der Suche nach den Vermissten? Regisseurin Nathalie Borgers auf der Suche nach dem, was nach der Flucht bleibt.

Weitere Termine: Sa, 23. und So, 24.11., jeweils um 12 Uhr

Hometown, kargah, Kino am Raschplatz,
Stiftung Leben & Umwelt Nds. /
Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

Griechisch &
Arabisch, mit
deutschen UT

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover
Eintritt: Mi 8,00 €, erm. 7,50 € / Sa u. So 9,00 €, erm. 8,50 €

WORKSHOPS

Fr, 22. und Sa, 23.11.

„Iran: Wasser als Menschenrecht“ –
2-tägiger Workshop



Wasserknappheit in den Grenzgebieten des westlichen Iran führt zur Not von Millionen Menschen. Zwangsmigration und Vertreibung sind die unmittelbaren Folgen. Dazu kommen die Verfolgung und Ermordung von Umweltaktivist*innen, die auf diese

Tatsachen aufmerksam machen.

Zeiten: Fr, 18 - 22 Uhr und Sa, 10 - 15 Uhr

kargah

Persisch,
mit deutscher
Zusammenfassung

kargah

Zur Bettfedernfabrik 1 | 30451 Hannover
Eintritt: frei

FACHTAG

Mo, 25.11. | ab 9 Uhr

„Gewalt an Frauen durch digitale Medien“ –
Zum Internationalen Tag GEGEN Gewalt an Frauen



Neben dem alltäglichen Nutzen digitaler Medien entstehen durch sie auch etliche Gefahren. Über Vorträge, unter anderem von Anja Jung und Rita Otte, soll das Thema ‚Gewalt an Frauen durch digitale Medien‘ kritisch beleuchtet und Formen sowie Risiken und Schutzmöglichkeiten diskutiert werden.

SUANA/kargah, AG Migrantinnen & Zwangsheirat (HAIP), Referat für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover

Haus der Jugend (Europasaal)

Maschstr. 22 | 30169 Hannover
Eintritt: frei

WORKSHOP

Mo, 25. u. Fr, 29.11. | 9 - 12 Uhr

„Denk-Mal“ – Workshop zu Kinderrechten

In einem Workshop wollen wir die einzelnen Artikel aus der Erklärung der Menschenrechte besprechen und anschließend ein eigenes dreidimensionales „Denk-Mal“ gestalten. Es gibt Draht, Bindfäden, Mullbinden, Gipsbinden, Strohhalme, Fäden, Holz, Pappe und vieles mehr.



Kursleitung: Katja Krause. Ab der 3. Klasse.
Anmeldung unter: FZH-Vahrenwald@Hannover-Stadt.de

Freizeitheim Vahrenwald, Freizeitheim Linden

Freizeitheim Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92 | 30165 Hannover
Eintritt: 4,00 €, Kinder mit HannoverAktivPass frei

FILM

Mo, 25.11. | 20.15 Uhr

„Die Mission der Lifeline – Seenotrettung bleibt Menschenrecht!“ – mit Podiumsdiskussion

Der Filmemacher Markus Weinberg zeigt eine packende Doku über die Dresdener Seenotretter*innen. Im Anschluss diskutieren Sylvia Grünhagen (UFU) und Felix Kostrzewa (Wissenschaftsladen Hannover) mit dem Publikum: Seenotrettung bleibt ein Menschenrecht.



Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover,
Wissenschaftsladen Hannover, Kino im Künstlerhaus

Kino im Künstlerhaus

Sophienstr. 2 | 30159 Hannover
Eintritt: 6,50 €, erm. 4,50 €

FILM

Mi, 27.11. | 18 Uhr

„Push“ mit Gespräch (Moritz Warnke / Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Warum können wir es uns nicht mehr leisten, in unseren Städten zu wohnen? Eine Unterkunft ist ein fundamentales Menschenrecht, eine Voraussetzung für ein sicheres und gutes Leben. Wer sind die Akteure und was sind die Faktoren, die Wohnraum zu einem der größten Probleme der heutigen Zeit machen?

Weitere Termine: Sa, 30.11 und So, 01.12., jeweils um 12 Uhr

Hometown, kargah, Kino am Raschplatz, Rosa-Luxemburg-Stiftung Nds.

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover
Eintritt: Mi 8,00 €, erm. 7,50 € / Sa u. So 9,00 €, erm. 8,50 €

Englisch,
Spanisch,
Italienisch &
Koreanisch mit
deutschen UT

„Todesursache Flucht“ mit Diskussion und Musik

In den letzten 25 Jahren sind mehr als 35.000 Menschen auf der Flucht nach Europa gestorben. Zum Tag der Menschenrechte (10.12.) wurde 2018 die Liste dieser Toten in Buchform herausgegeben. Bei der Lesung werden kurze Berichte und Texte vorgestellt und über die politischen Hintergründe der Tragödie diskutiert. Podiumsdiskussion: K. Milz (Mit-Initiatorin des Buches), Jugend RET-TET sowie Vertreter*innen der Flüchtlingsarbeit und Kirche.

Hometown, Aynouna, kargah, Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds., Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Nds.

Gefördert von: *Integrationsbeirat Linden-Limmer*
In päd. Verantwortung: *Verein Nds. Bildungsinitiativen*

kargah

Zur Bettfedernfabrik 1 | 30451 Hannover
Eintritt: frei

„Sprachlos gemacht werden durch Migration?“ Zur Situation migrantischer Frauen in Niedersachsen

In der Podiumsdiskussion wollen wir über die aktuelle Lage geflüchteter und migrierter Frauen in Niedersachsen sprechen. Ein Augenmerk wird dabei auf ihrer rechtlichen Lage sowie ihrem Aktivismus und auf Möglichkeiten zur Veränderung des gesellschaftlichen Mehrheits-Blicks liegen. Eingeladen sind Leyla Er-can (Agentin für Diversität, Nds. Staatstheater Hannover) sowie Vertreterinnen von kargah, baobab-zusammensein und weitere.

G mit Niedersachsen (VNB), kargah

kargah

Zur Bettfedernfabrik 1 | 30451 Hannover
Eintritt: frei



„Open the islands! Europas Freiluftgefängnisse müssen weg!“

Der Film „Moria 35“ dokumentiert die brutale Niederschlagung von Protesten gegen die Zustände im Flüchtlingscamp Moria (Lesbos), in deren Folge 35 Geflüchteten inhaftiert wurden. Der Fall steht paradigmatisch für die fortwährende Kriminalisierung von Geflüchteten.

Podiumsdiskussion: K. Langensiepen (Die Grünen), G. Knaus (ESI, „Architekt“ des EU-Türkei Deals), B. A. Wolf (Piratenpartei, ehem. Sea-Watch Kapitän), Fridoon Joinda (Dokumentarfilmer), Valeria Hänsel (Produzentin) Moderation: Kai Weber (Flüchtlingsrat Nds.)

Initiative für internationalen Kulturaustausch

Kulturzentrum Faust – Warenannahme

Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover
Eintritt: frei (um Spenden wird gebeten)

17 – 18 Uhr Menschenrechtsverletzungen im Iran – Kundgebung

Ernst-August-Platz, 30159 Hannover



19 Uhr

7. Hannöversches Forum zum Tag der Menschenrechte

Hauptreferat: Jessica Bohner, Amnesty-Vorstandsmitglied für die Öffentlichkeitsarbeit. Grußwort Thomas Hermann, 1. Bürgermeister der Stadt Hannover.

Haus der Religionen, Amnesty International Hannover

Haus der Religionen

Böhmerstraße 8 | 30173 Hannover
Eintritt: frei

Gemeinsame Veranstaltungsreihe:

BÜNDNIS HANNOVER

MENSCHENRECHTE GRENZENLOS



Koordination Bündnis:

kargah e. V. – Verein für interkulturelle Kommunikation,
Flüchtlings- und Migrationsarbeit
Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover

Projektleitung: Laura Heda, Kathrin Apelt, kargah e. V.
Gestaltung: Dimitrij Czepurnyi, kargah e. V.
Titelgrafik: Hartini Santo

Bildrechte können bei den Veranstalter*innen eingesehen werden.

Mehrsprachiges Programm + Infos:

www.menschenrechte.kargah.de



<http://facebook.com/hannovermenschenrechte>

Bündnispartner*innen:



Forum der Iranischen Demokrat*innen und Sozialist*innen in Hannover

Die Reihe wird gefördert von:

Landeshauptstadt

Hannover

Fachbereich Kultur

Medienpartner:

